

WEG MIT DER VERSTECKTEN STEUERSCHRAUBE DES FINANZMINISTERS!

2019 kann politisch bereits jetzt als ereignisreiches Jahr betrachtet werden. Neben diversen Skandalen und Regierungswechseln wurde auch ein Konzept für eine neuerliche Steuerreform präsentiert.

Es ist mittlerweile eine fast endlose Geschichte: die Löhne der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer werden jährlich so gut es geht an die Inflation angepasst, um die Kaufkraft stabil zu halten. Was sich hingegen nicht ändert, sind die Steuertarife sowie die Frei- und Absetzbeträge. Das hat zur Folge, dass wir unser Einkommen höher versteuern müssen und im schlimmsten Fall sogar in eine höhere Tarifstufe rutschen.

Kurz gesagt: Wir verdienen auf dem Papier zwar mehr, können uns aber von Jahr zu Jahr weniger leisten! Die AK Vorarlberg fordert nun in Hinblick auf die Nationalratswahl einmal mehr die Abschaffung der heimlichen Steuererhöhung und damit eine überfällige Entlastung des Faktor Arbeit.

Warum unternimmt die Politik nichts dagegen?

Seit Jahren läuft es in der Politik gleich ab: Vor Wahlen wird eine Lösung zur Abschaffung dieser versteckten Steuern versprochen – doch wenn es dann Ernst wird, schreckte noch jede Regierung davor zurück! Das ist im Grunde auch kein Wunder, denn ohne sich durch explizite Steuererhöhungen unbeliebt zu machen, streift der Finanzminister so über die Inflation jährlich 660 Millionen Euro ein. Diese Zusatzeinnahmen lassen sich dann wieder unter großem Medienrummel in »Zuckerln«, wie etwa den Familienbonus verpacken. **Das Problem daran: Diese Erleichterungen haben sich die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer selbst bezahlt!**

→ **Damit muss endlich Schluss sein, denn es kann nicht sein, dass heimliche Einnahmen über die Lohnsteuer die Marketing-Schmähs der jeweiligen Regierung finanzieren!**

Auch die Anfang Sommer abgewählte Türkis-Blaue Regierung warb im Wahlkampf 2017 intensiv mit der Abschaffung der kalten Progression. Im Regierungsprogramm war dann nur noch von der »Prüfung« der Abschaffung die Rede. Bei den im Frühjahr erschienenen Plänen zur Steuerreform wollte man dann plötzlich gar nichts mehr davon wissen. Die Abschaffung wurde einmal mehr verschoben – und zwar auf die nächste Legislaturperiode!

→ **Für die AK Vorarlberg ist klar, dass die Beibehaltung dieser versteckten Steuererhöhung eine unsoziale Maßnahme ist!**

Der Aufkommensverlust für den Staat durch die Abschaffung der kalten Progression darf nicht mit Einschnitten ins Sozialsystem einhergehen! Österreich braucht ein neues, verschlanktes Steuer- und Abgabensystem, das den Faktor Arbeit nachhaltig entlastet, Kaufkraft schafft sowie Wachstum und Arbeitsplätze für die Zukunft sichert. Und dazu gehört zugunsten der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer die Abschaffung der Kalten Progression.

Wer profitiert von der Abschaffung dieser versteckten Steuern?

Die Argumente hierfür liegen auf der Hand: Diejenigen, die am stärksten unter dieser heimlichen Zusatzbelastung leiden, sind niedrig Verdienende und der Mittelstand. Diese Einkommensgruppen sind überproportional vom Dahinschmelzen ihres Realeinkommens betroffen!

Im Sinne aller Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer fordert die AK Vorarlberg deshalb die Abschaffung der kalten Progression und damit die jährliche Anpassung der Steuertarifestufen sowie der Frei- und Absetzbeträge an die Inflation, wie dies etwa in der Schweiz seit Jahren praktiziert wird.

DARUM: Unterstütze auch DU unsere Forderung nach einer überfälligen Entlastung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in diesem Land! Wir fordern die Abschaffung der heimlichen Steuererhöhung und eine jährliche Anpassung der Steuertarifestufen sowie der Frei- und Absetzbeträge an die Inflation.

**SCHLUSS MIT DEM DAHINSCHMELZEN UNSERER KAUFKRAFT,
WEG MIT DEN VERSTECKTEN STEUERN !**

Hier kannst du die Abschaffung der heimlichen Steuererhöhung online unterstützen:
versteckte-steuern.ak-vorarlberg.at

 Coupon ausschneiden, in ein Kuvert geben und an die AK Vorarlberg schicken.

Ich unterstütze die Abschaffung der heimlichen Steuererhöhung mit meiner Unterschrift!

VORNAME | NACHNAME

ORT

E-MAIL

UNTERSCHRIFT



Coupon ausschneiden, in ein Kuvert geben und an die AK Vorarlberg schicken:
AK Vorarlberg, Widnau 2 – 4, 6800 Feldkirch